

In der nachfolgenden Tabelle 1 sind die Daten der im Land Baden-Württemberg betriebenen Zementwerke zusammengestellt. Es handelt sich dabei um die Anlagen der Firma Opterra in Wössingen, HeidelbergCement AG in Leimen (beide im Regierungsbezirk Karlsruhe), Schwenk Zement KG in Heidenheim-Mergelstetten (im Regierungsbezirk Stuttgart) sowie Holcim (Süddeutschland) GmbH in Dotternhausen, HeidelbergCement AG in Schelklingen sowie Schwenk Zement KG in Allmendingen (im Regierungsbezirk Tübingen). Die Daten wurden jeweils von den für die Anlage zuständigen RPen zur Verfügung gestellt. In der ersten Zeile befinden sich die für den jeweiligen Standort genehmigten Leistungen zur Produktion von Zementklinker (in t/d). Nachfolgend sind die Emissionen von Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeldioxid (SO₂), Ammoniak (NH₃), Gesamtkohlenstoff (TOC), Quecksilber (Hg) und Staub für das Jahr 2016 dargestellt.

Tabelle 1: Genehmigte Ofenkapazitäten der 6 baden-württembergischen Zementwerke und ihre Emissionen im Jahr 2016

2016	Einheit	Opterra, Wössingen	HC ¹ , Leimen	Schwenk, Mergelstetten	Holcim, Dotternhausen	HC, Schelklingen	Schwenk, Allmendingen
genehmigte Leistung	t/d Zementklinker	2.300	2.500	3.400	2.300	4.810	4.000
CO	t/a	414	keine Daten ²	489	1.267	2.053	495
NO _x	t/a	205,6	252	269,5	493	487	358
SO ₂	t/a	2,53	274,7	0,33	6,8	203	38,5
NH ₃	t/a	5	14,8	5,1	13,5	63,6	85
TOC	t/a	7,52	keine Daten	4,4	38,5	s. Fußnote ³	97
Hg	t/a	0,017	0,026	0,018	0,0006	0,0277	0,0178
Staub	t/a	1,93	2,59	1,3	0,17	2,7	0,2

ohne
Ölschiefer

¹ HeidelbergCement AG

² Die Messgeräte des Werkes Leimen der Firma HeidelbergCement AG für CO und TOC wurden erst Ende 2016 kalibriert, so dass keine kalibrierten Daten für das Gesamtjahr 2016 vorliegen

³ Die Berechnung beruht auf der Hochrechnung einer jährlichen Einzelmessung und ist daher in seiner realen Aussagekraft eingeschränkt (hochgerechneter Wert TOC: 192 t/a)

